

«Schade, daß du so spät kommst, Lene, — vor fünf Minuten war der Blonde noch so ein hübscher Junge.»

«Wie impulsiv Sie sind!» flüsterte eine Stimme an meinem rechten Ohr. «Sie sahen aus, als wenn Sie ihn ohrfeigen wollten, nur weil Sie glaubten, daß wir miteinander gesprochen hatten!»

«Und warum sollte ich einen Mann, der frech genug ist, Sie anzusprechen, nicht ohrfeigen?»

«Sie sind ja empfindlicher als Don Quichote! Und wenn es nun mein Mann gewesen wäre? Geben Sie zu, daß Sie sehr unvorsichtig sind! Denken Sie, wenn es mein Mann gewesen wäre!»

«Es konnte nicht Ihr Mann sein.»

«Wie können Sie das wissen?»

Ich beschloß reinen Tisch zu machen. «Erstens habe ich Ihnen schon gesagt, daß ich Ihren — hm — ungebetenen Kavalier aus Nizza kenne.»

«Das ist doch kein Beweis, daß er nicht mein Mann sein kann.»

«Doch. Denn ich kann mir Ihren Mann nicht recht als Bedienten im Hause Ihres Feindes John Weber vorstellen. Und in dieser Eigenschaft habe ich den Herrn, von dem wir reden, kennen gelernt.»

Sie schlug die Augen nieder.

«Ist das möglich?»

«Zweitens,» sagte ich und durchdrang mit meinem Blick den feinen Schleier, «bin ich gar nicht so überzeugt, daß Sie verheiratet sind!»

Sie schlug langsam zwei dunkle Augen auf, in deren Tiefe mehr Goldstaub schimmerte als je auf einem Schmetterlingsflügel.

«Nicht verheiratet? Was meinen Sie?»

Meine ganze Courage ließ mich im Stich. Eigentlich war das doch nur leeres Gerede von Sager und diesem Journalisten vom «Eclairer». Ihre Saat hatte in irgendeinem Schlupfwinkel meines Bewußtseins gelegen und Keime getrieben, aber nun merkte ich, daß sie einer Konfrontation mit dem Tageslicht nicht standhielt.

«Ich scherzte nur — jemand in Nizza sagte, Sie seien viel zu jung um schon verheiratet zu sein, es sei lächerlich, sich so etwas zu denken...»

«Wer war das?» Ihr Tonfall drückte klarer als Worte aus, was sie von die-

sem Menschen dachte. Aber in mir erwachte eine Erinnerung, die alle Bedenken verjagte.

«Es war Monsieur Taitbout vom Eclairer,» rief ich, «erinnern Sie sich seiner? Er war es, der auf Ihren Wunsch die Notiz brachte, daß ich Detektiv zu werden beabsichtigte. Jene Notiz, von der Sie angeblich keine Ahnung hatten!»

Ich sah sie herausfordernd an. Dieser Schuß mußte doch sitzen! Nein, er saß nicht, wenigstens nicht gleich.

«Sind Sie hergekommen, um ein Verhör mit mir abzuhalten! Ich glaubte, Sie wären da, um mir zu helfen!»

Mein Herz schmolz rascher als eine Schneeflocke in der Sonne.

«Das will ich auch! Mit allen meinen Kräften, und was immer Sie von mir verlangen, und wäre es auch — ich suchte nach einem Schwur, der nicht allzu abgedroschen klang und fand einen bei der Erinnerung an Mr. Grahams Worte — «den Eiffelturm zu stehlen! Aber beantworten Sie mir zuerst eine Frage: Sie haben also die Notiz hineingegeben?»

«Den Eiffelturm zu stehlen?» wiederholte sie mit einem leisen Lächeln. «Wäre das nicht etwas schwierig?»

«Auch nicht schwieriger, als Sie dazu zu bringen, die Wahrheit zu bekennen. Haben Sie die Notiz hineingegeben, oder...»

«Ich war es!»

«Und warum?»

Zwei braune Stiefmütterchen, die sich öffnen, können nicht trauriger sein als ihre Augen.

«Natürlich, um ihn einzuschüchtern, das ist doch klar!»

«Herrn Weber?»

«Ja.»

«Wenn das alte Sprichwort zutrifft, wie der Herr so der Knecht, kann ich Ihr Vorgehen nicht tadeln. Denn in Herrn Webers Haus sah ich den Gentleman, der...»

Sie seufzte vernehmlich.

«Fangen Sie schon wieder an? Ich glaubte, daß...»

«Verzeihen Sie mir; Wir haben anderes zu besprechen. Vor allem, wie kann ich Ihnen helfen und womit?»

Wir standen an der Nordecke der Promenadegalerie. Bekanntlich ist der Eiffelturm so gebaut, daß jeder seiner Türme gerade einer der vier Windrichtungen zugekehrt ist. Vor uns hatten wir die zwei Türme des Trocaderopalastes, weiter weg das Grand Palais und das Petit Palais. Wir sahen den Verkehr auf den Champs Elysées, wie zwei gleichbreite Ewigkeitsbänder vorübergleiten. Der Benzinrauch schwebte wie ein blauweißer Nebel über dem Strom von Autos. Aus dieser Entfernung hatten sie Liliputdimensionen, die Menschen auf der Straße waren Ameisen, die in planloser Geschäftigkeit hin und herstürzten; auf dem höchsten Punkt der Avenue, ihre sanfte Steigung mit dem raffiniertesten dramatischen Effekt krönend, den eine Stadtarchitektur je erreicht hat, erhob sich der Triumphbogen. Er war kaum hundert Jahre alt, der seinen Bau befahl, hatte ihn nur als halbfertiges Gerüst gesehen, aber seine Linien sagten: Hier ist das, was der Zeit Trotz bietet!

«Sie haben recht!» flüsterte sie. «Das ist groß und wir sind klein, klein! Oh, wenn man etwas tun könnte, etwas tun, das niemand vergäße, etwas, würdig...»

«Seiner dort drüben?» fragte ich und erinnerte mich, daß ich ähnliche Worte in Nizza von ihr gehört hatte. «Seiner, der den Triumphbogen baute?»

(Fortsetzung folgt.)

A-Z-RÄTSEL

Rösselsprung.

sen	drum	ich	aus	keck	ich	das	wak
ihm	und	ist	wenn	konnt'	ker	so	nur
was	we	mar	ge	re	sonst	recht	haus
ist	an	te	er	sen	le	wußt	nicht
ge	gab'	we	ga	auch	sah	len	wiß
der	aus	wär	der	ne	nem	sen	wer
ich	herr	stir	ei	er	heut	ge	ed

Zitatenrätsel.

Und ich kannte nur den Schmerz.
Man tadelt den, der seine Taten wägt.
Er heftet sich an Schönheit und Gestalt
Nicht gleich mit süßem Irrtum fest...
Verzeiht! Es ist zuviel!
Mich trennt das Meer von den Geliebten...
Das Leben ist der Güter höchstes nicht...
Und muss ich so dich wiederfinden...
Was man nicht weiss, das eben brauchte man...
Wissen ist Macht.
Das ist Tells Geschoss.
Dieses war der erste Streich.
Ein unnütz Leben ist ein früher Tod.
Aus jedem dieser Zitate ist ein Wort zu entnehmen. Zusammengereiht ergeben diese eine bekannte Stelle aus einem Gedicht von Schiller.

Silbenrätsel.

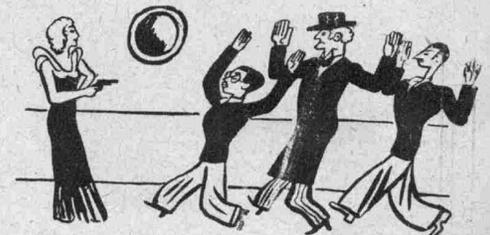
Aus den Silben:
a, bow, der, dor, e, e, e, el, eu, fe, ge, gi, i, ko, land, lis, ma, ment, mus, nie, no, nu, pa, phrat, qui, re, re, ri, ri, ros, si, si, stung, tam, u, uh, vi, wald, ze
sind 14 Wörter zu bilden deren Anfangsbuchstaben von oben nach unten und deren Endbuchstaben von unten nach oben gelesen ein Sprichwort ergeben. Die einzelnen Wörter bedeuten:

1. Fluss in Afrika,
2. Männlicher Vorname,
3. Mönch während der Probezeit,
4. Russisches Gouvernement,
5. Gegensatz zum Idealismus,
6. Fuhrwerk,
7. Deutscher Dichter,
8. Männlicher Vorname,
9. Gefahr,
10. Militärische Befestigung,
11. Truppenmasse,
12. Planetoid,
13. Schweizer Kanton,
14. Gebirge am Rhein.

Auflösungen aus Nr. 37

Verwandlungsrätsel.

Hand, Hanf, Haff, Haft, Heft, Hefe, Hexe —
Hand, Hund, Huld, Held, Geld, Gold, Golf —
Hand, Wand, Wald, Wall, Ball, Balz, Malz —
Hand, Tand, Tank, Bank, Bart, Bark, Bast.



«Sie hätten, wenn wir näher bekannt geworden wären, meine Herren, sehr viel Geld für mich ausgegeben. Ich kürze nur das Verfahren ab, wenn ich mir Ihre Brieftaschen gleich nehme.»